

SITZUNGSPROTOKOLL

Nr. 6/2016

Aufgenommen bei der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 06.10.2016 im Sitzungszimmer der Gemeinde Tobadill.

Beginn: 20.00 Uhr

Anwesend:

- Bgm. Auer Martin
- Bgm.-Stlv. Hauser Clemens
- GV Mag. Ladner Otmar
- GR Kaufmann Katja
- GR Jäger Stefan
- GR Zangerl Elmar
- GR Repple Markus
- GR Nagele Bastian
- GR Wolf Martin
- GR Grießer Stefan

Abwesend:

- GV Wolf Hans-Werner (kurzfristig entschuldigt)

TAGESORDNUNG

- 1) Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit.
- 2) Fertigen des Sitzungsprotokolles der GR-Sitzung vom 07.07.2016
- 3) Verlesen des Protokolles des Überprüfungsausschusses vom 14.07.2016
- 4) Behandlung des Ansuchens um Wasser- und Kanalanschluss der Fam. Weiskopf Sonja und Gebhard, Egg 54, für den Neubau eines Einfamilienhauses auf der Gp 1892/6, KG Tobadill.
- 5) Behandlung des Ansuchens um Wasser- und Kanalanschluss des Herrn Dr. Christian Pfeifer, Feld Nr. 2, für den Neubau eines Wohnhauses auf der Gp 1258/1, KG Tobadill.
- 6) Behandlung des Ansuchens der Bergrettung Landeck-Zams um finanzielle Unterstützung.
- 7) Behandlung des Ansuchens des Bienenzüchtervereines Grins, Pians, Tobadill, um eine finanzielle Unterstützung.

- 8) Anpassung der Geschäftsordnung für die Lawinenkommission Tobadill lt. den gesetzlichen Vorgaben des Amtes der Tiroler Landesregierung, Abteilung Zivil- und Katastrophenschutz.
- 9) Beratung und Beschlussfassung über die künftige Nutzung der Gemeindestraße Tobadill/Pians
- 10) Beratung und Beschlussfassung betreffend der 30-er Zonen im Gemeindegebiet von Tobadill
- 11) Beratung und Beschlussfassung über die Entfernung der 2 Waschbetontrögen betreffend der Verkehrsberuhigung im Bereich des Anwesens der Fam. Auer. Manfred und Ida (GR Beschluss vom 23.09.1996), und Anschaffung von einer Fahrbahnschwelle gem. STVO § 50, Z1., für diesen Bereich.
- 12) Beratung und Beschlussfassung betreffend dem Überziehungsrahmen der GGAG Alpe Flath und Rossfall
- 13) Gemeindestraße Höfen: Vermessungsurkunde GZ: LI – 6195B/14 vom Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen, Imst.
Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Übernahme der in der Vermessungsurkunde GZ: LI – 6195B/14 ausgewiesenen Trennstücke ins öffentliche Gut bzw. Übergabe ins Privateigentum (lastenfreie Abschreibung bzw. Zuschreibung) lt § 15, LTG
- 14) Aufnahme TOP 14a) wegen Dringlichkeit betreffend Gemeindeverband Sannatal- Investitionsprogramm 2016 – 2020
- 14a) Beratung und Beschlussfassung betreffend Gemeindeverband Sannatal – Investitionsprogramm 2016 - 20120
- 15)Anfragen, Anträge, Verschiedenes und Allfälliges

Erledigung:

1)Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und stellt dessen Beschlussfähigkeit fest.

Zuhörer Auer Manfred ab 20.06 Uhr.

2)Fertigen des Sitzungsprotokolles der letzten GR-Sitzung

Das Sitzungsprotokoll Nr. 5/2016, aufgenommen bei der öffentlichen GR-Sitzung am 07.07.2016, wurde vom GR unterfertigt.

3) Verlesen des ÜA-Protokoll vom 14.07.2016

Der Obmann des ÜA, Herr Mag. Otmar Ladner verliest das Protokoll des Überprüfungsausschusses Nr. 2/2016 vom 14.07.2016. Es waren alle Ausschussmitglieder anwesend.

a)Belegsprüfung:

Die Belege von 475/2016 bis 946/2016 wurden stichprobenmäßig kontrolliert und festgestellt, dass diese von der Kassierin ordnungsgemäß verbucht wurden.

Ordentlicher Haushalt zum 30.06.2016

Einnahmen	€	642.545,35
<u>Ausgaben</u>	<u>€</u>	<u>617.062,54</u>
Kassenüberschuss	€	<u>25.482,81</u>

Kassa-Ist-Bestände zum 30.06.2016

Raiba Oberland	€	20.877,51
<u>Volksbank Landeck</u>	<u>€</u>	<u>4.605,30</u>
Ist-Bestand	€	<u>25.482,81</u>

b)Einnahmen- und Ausgabenrückstände:

Zum 30.06.2016 sind Einnahmenrückstände von 20 Parteien mit € 1.031,65 offen, welche bereits eingemahnt wurden.

Es sind zum 30.06.2016 keine Ausgabenrückstände vorhanden.

c)Überschreitungen:

Bezeichnung	Ansatz	Aufwand	Differenz
Pensionsantrag Bürgermeister	€ 0,00	€ 1.460,81	€ -1460,81
Beitrag Pensionskassa	€ 0,00	€ 774,31	€ -774,31
Einmalige Instandhaltung Gemeindestraße Plattils	€ 0,00	€ 11.889,34	€ -11.889,34
Gesamt			€ - 14.124,46

Die Überschreitungen werden vom Bürgermeister erläutert. Bezüglich der Überschreitung Instandhaltung Gemeindestraße Plattils führt der Bgm. aus, dass schon beim Katastrophenfonds um Beihilfe angesucht wurde. Die Überschreitungen werden vom GR einstimmig beschlossen. Sie werden durch Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben abgedeckt.

d)Rücklagen:

Die Rücklagen entsprechen den Beständen vom 31.03.2016

e)Dienstverträge und Stundenaufzeichnung

Die Dienstverträge und Stundenaufzeichnungen der Gemeindebediensteten wurden angesehen.

f)Allfälliges:

Die Haushaltsüberwachungsliste zum 30.06.2016 wurde vorgelegt und spiegelt den empfohlenen Soll/Istvergleich wider.

4) Behandlung des Ansuchens um Wasser- und Kanalanschluss der Fam. Weiskopf Sonja und Gebhard, Egg 54, für den Neubau eines Einfamilienhauses auf der Gp 1892/6, KG Tobadill.

Bgm. Martin Auer verliest das Ansuchen von Fam. Weiskopf Sonja und Gebhard, um Genehmigung eines Wasser- und Kanalanschlusses für den geplanten Neubau eines Einfamilienhauses auf Gp. 1892/6, KG Tobadill. Diesem Ansuchen wird vom GR einstimmig entsprochen. Bezüglich Kanalanschluss wird eine Anschlussvereinbarung mit Fam. Weiskopf, getätigt.

5) Behandlung des Ansuchens um Wasser- und Kanalanschluss des Herrn Dr. Christian Pfeifer, Feld Nr. 2, für den Neubau eines Wohnhauses auf der Gp 1258/1, KG Tobadill.

Bgm. Martin Auer verliest das Ansuchen von Herrn Dr. Christian Pfeifer, um Genehmigung eines Wasser- und Kanalanschlusses für den geplanten Neubau eines Einfamilienhauses auf Gp. 1258/1, KG Tobadill. Diesem wird vom GR ebenso einstimmig entsprochen. Bezüglich Kanalanschluss wird eine Anschlussvereinbarung mit Herrn Dr. Pfeifer, getätigt.

In diesem Zuge wird von Herrn Mag. Otmar Ladner nachgefragt, ob nicht schon von jeher ein Hydrant in der Nähe des Anwesens Fam. Theiner, Bachegg, geplant war.

Bgm. Martin Auer teilt mit, dass der Hydrant in das Budget 2017 aufgenommen und nächstes Jahr angeschaffen und aufgestellt werden soll.

6) Behandlung des Ansuchens der Bergrettung Landeck-Zams um finanzielle Unterstützung

Die Bergrettung Landeck-Zams hat bei der Gemeinde um eine finanzielle Unterstützung für das Jahr 2016 angesucht.

Der GR kommt einstimmig zur Auffassung, eine Subvention in der Höhe von € 200,- zu gewähren.

7) Behandlung des Ansuchens des Bienenzüchtervereines Grins, Pians, Tobadill, um eine finanzielle Unterstützung.

Nach eingehender Diskussion, im GR, kam man zur Auffassung, dem Bienenzüchterverein eine höhere finanzielle Unterstützung zu gewähren.

Der GR beschließt einstimmig, dem Bienenzüchterverein Grins-Pians-Tobadill eine finanzielle Unterstützung in Höhe von € 150,00 (bisher € 100,00) zu gewähren.

8) Anpassung der Geschäftsordnung für die Lawinenkommission Tobadill lt. den gesetzlichen Vorgaben des Amtes der Tiroler Landesregierung, Abteilung Zivil- und Katastrophenschutz.

Mit Schreiben vom 04.04.2016, des Amtes der Tiroler Landesregierung, Abteilung Zivil- und Katastrophenschutz, wurden die Gemeinden Tirols darauf hingewiesen, dass die bestehenden Geschäftsordnungen, bei ev. Änderungen, den gesetzlichen Bestimmungen angepasst werden sollten.

Somit hat die Gemeinde Tobadill die Geschäftsordnung den gesetzlichen Bestimmungen angepasst. Diese wurde bereits von der Gemeinde an die Abteilung Zivil- und Katastrophenschutz zur Vorverordnungsprüfung geschickt und wurde so von der Abteilung Zivil- und Katastrophenschutz zur Kenntnis genommen.

Bgm. Martin Auer teilt dem GR mit, dass alle 5 Jahre die Lawinenkommissionsmitglieder neu bestellt werden müssen. Herr Günter Ruetz und Herr Martin Wolf sind von der

Lawinenkommission ausgetreten und es wurden neue Mitglieder bestellt. Die LWK besteht aus einem Vorsitzenden und 5 weiteren Mitgliedern: Bgm. Martin Auer, Reinhold Ladner, Emanuel Spiß, Josef Juen, Hans-Werner Wolf und Andreas Falch.
Der GR beschließt nun einstimmig, die neue Geschäftsordnung der Gemeinde Tobadill.

9)Beratung und Beschlussfassung über die künftige Nutzung der Gemeindestraße Tobadill/Pians

Am 13. Juni dieses Jahres, hat sich ein Blocksturzereignis an der Gemeindestraße Tobadill – Pians, ereignet. Die Straße musste daraufhin sofort gesperrt werden. Es fand am 17. Juni eine Begehung mit der Abteilung III d1, Abteilung Ländlicher Raum, Herrn DI Leitner, Herrn Burger, und Herrn Götsch statt.

Es wurden dazu Gutachten erstellt, mit der Schadensfeststellung und der Schätzung der Höhe des Schadens. Die Sanierung für die Wiederherstellung einer Gemeindestraße ist mit sehr hohem finanziellem Aufwand verbunden. Lt. erster Kostenschätzung von der III d1, belaufen sich die Kosten auf ca. € 42.000,- + Vernetzung im genannten Bereich. Somit belaufen sich die Gesamtkosten auf ca. € 60.000,-.

Aus diesem Grund wurden von den Gemeinden Tobadill und Pians Überlegungen angestellt, die derzeitige Gemeindestraße Tobadill-Pians, in eine Forststraße umzuwandeln.

Die derzeitigen Kosten für die Aufräumarbeiten belaufen sich auf ca. € 8.229,60 und müssen von den Gemeinden Tobadill und Pians 50:50 getragen werden.

Der GR der Gemeinde Tobadill beschließt nach einer heftigen Diskussion mit 9:1, bei einer Stimmenenthaltung, den TOP 9) zu vertagen, da der momentane Aufteilungsschlüssel (50 % Tobadill und 50% Pians) noch mit der Gemeinde Pians abgesprochen, ausverhandelt und der neuen Situation angepasst werden muss.

10)Beratung und Beschlussfassung betreffend der 30-er Zonen im Gemeindegebiet von Tobadill

Im GV wurde bereits der Zonenplan, erstellt von Herrn Ing. Gerhard Huter, (Verkehrsplanung Huter-Hirschhuber OG, Hall), behandelt und darüber diskutiert.

Es wird vom Sachverständigen eine fast flächendeckende 30er Zone empfohlen.

Bei einer 50er Zone bräuchte man ein zusätzliches Gutachten des Verkehrsplaners als auch Messungen an sechs Punkten im Dorf, wie schnell gefahren wird.

Der GR beschließt nach eingehender Beratung, eine flächendeckende 30er Zone lt. vorliegendem Zonenplan, einschließlich der Weiler Badstube, Hintergiggl und Wiesberg.

11)Beratung und Beschlussfassung über die Entfernung der 2 Waschbetontrögen betreffend der Verkehrsberuhigung im Bereich des Anwesens der Fam. Auer. Manfred und Ida (GR Beschluss vom 23.09.1996), und Anschaffung von einer Fahrbahnschwelle gem. STVO § 50, Z1., für diesen Bereich.

Bürgermeister Martin Auer verliest das Schreiben der Fam. Auer, und erklärt dem GR den Sachverhalt, bezüglich des Vorschlages für die Anschaffung von 2 Bodenwellen durch Herrn Auer Manfred im Jahre 1993 im Zuge des Straßenbaues Wiesberg. Es erfolgte aber eine Aufstellung von 2 Waschbetontrögen durch die Gemeinde Tobadill (GR Beschluss 23.09.1996).

Nach Vorgesprächen mit Bgm. Martin Auer, dem Gemeindevorstand, Herrn Auer Manfred und Herrn Ing. Gerhard Huter, (Ingenieurbüro für Verkehrswesen Huter – Hirschhuber OG, Hall), ist man der Meinung, statt der beiden Blumentröge, eine Fahrbahnschwelle, sowie eine zweite „Blinde Fahrbahnschwelle“ (= Aufzeichnung der Pfeile auf der Gemeindestraße), lt. Vorlage bzw. Plan des Verkehrsplaners Herrn Huter, zu errichten.

Der Gemeinderat beschließt nach eingehender Beratung, mit 9:1 bei einer Stimmenthaltung, dem damaligen Antrag von der Fam. Auer, nachzukommen und eine Fahrbahnschwelle (Delfter Hügel), sowie eine zweite „Blinde Fahrbahnschwelle“ gem. STZVO § 50, Z1, zu errichten.

12)Beratung und Beschlussfassung betreffend dem Überziehungsrahmen der GGAG Alpe Flath und Rossfall

Bgm. Martin Auer erklärt dem GR den Grund für den Überziehungsrahmen der Alpe Rossfall € 25.000,-- und Alpe Flath € 20.000,00.

GV Otmar Ladner macht den Vorschlag, den Überziehungsrahmen mit 31.12.2016 zu befristen und inzwischen um eine mögliche Lösung zu suchen, zB einen Förderbetrag von der GGAG Tobadill auf die Alpen Rossfall und Flath zu überweisen.

Der Überziehungsrahmen für die Alpen Rossfall und Flath, befristet mit 31.12.2016, werden vom GR einstimmig beschlossen, damit die derzeitigen anfallenden Zahlungen durchgeführt werden können.

13)Gemeindestraße Höfen: Vermessungsurkunde GZ: LI – 6195B/14 vom Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen, Imst.

Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Übernahme der in der Vermessungsurkunde GZ: LI – 6195B/14 ausgewiesenen Trennstücke ins öffentliche Gut bzw. Übergabe ins Privateigentum (lastenfreie Abschreibung bzw. Zuschreibung) lt § 15, LTG.

Nach ausführlichem Bericht des Bürgermeisters, beschließt der GR einstimmig, die Übernahme der in der Vermessungsurkunde GZ: LI - 6195 B/14 ausgewiesenen Trennstücke ins öffentliche Gut, bzw. die Übergabe ins Privateigentum (lastenfreie Abschreibung bzw. Zuschreibung) lt. § 15, LTG.

14)Wegen Dringlichkeit stellt der Bürgermeister einen Antrag auf Aufnahme des TOP 14a) Investitionsprogramm Sannatal 2016 – 2020

Der GR beschließt einstimmig, den TOP 14a Investitionsprogramm Sannatal 2016 -2020 in die Tagesordnung aufzunehmen.

14a) Beratung und Beschlussfassung betreffend Gemeindeverband Sannatal – Investitionsprogramm 2016 - 20120

Bgm. Martin Auer verliest das Schreiben der Landesregierung, betreffend Gemeindeverband Sannatal –Talverträge Vorarlberger Ilwerke; Investitionsprogramm 2016 – 2020. Dieses Investitionsprogramm ist 2015 abgelaufen und daher ist wiederum ein mehrjähriges Investitionsprogramm zu beschließen.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Fortschreibung des „Investitionsprogrammes 2016 – 2020“.

15)Anträge, Anfragen, Verschiedenes und Allfälliges

Der Bürgermeister berichtet:

- a) Es liegen folgende Ansuchen für die Benützung des Gemeindesaales vor:

Christopherus Verein, Ortsbäuerinnen, FFW Tobadill, Ortsbauernschaft, MK Tobadill, Katholischer Familienverband

- b) Da es mit der Wartung der jetzigen Homepage Probleme gibt, und kein Ansprechpartner da ist (sie wurde von der HAK Landeck erstellt) wurde von der Gemeinde Tobadill ein Angebot der Fa. Kufgem, bezüglich Errichtung einer Homepage für die Gemeinde Tobadill, eingeholt. Es muss laut Schreiben der Landesregierung auch in Zukunft vieles über die Homepage angeboten werden. Die Kosten für die Erstellung belaufen sich auf ca. € 7.126,80 brutto und die Wartungskosten monatlich ca. € 77,06 netto. Es wird auch noch eine Präsentation durch die Kufgem erfolgen.
- c) Die TINETZ hat bei der Gemeindegasse (Wolf Hans-Werner), die ganze Gasse verrohrt und entwässert. 1/3 soll geschottert werden, der Rest ist zu begrünen.
- d) Es hat eine Mühlbachbegehung bei der Siedlung Neuhaus stattgefunden. Es ging dabei um das Abwasser Grießer Simon und Hannes.

Anfragen:

Zangerl Elmar:

- Er hat das Sitzungsprotokoll Nr. 5/2916 nicht unterschrieben, da beim zweiten Protokoll, das dem GR zugesandt wurde, ein zusätzlicher Absatz ins Protokoll aufgenommen wurde, welcher bei der Sitzung so nicht besprochen wurde. Es geht dabei um das Brückengeländer, das bei der letzten GR-Sitzung beschlossen wurde. Mag. Otmar Ladner von der „Alternativen Tobadill“ nimmt dazu Stellung und klärt die Situation auf. In diesem Zuge teilt der Listenführer der „Alternative Tobadill“ dem Bürgermeister mit, in Zukunft die an die Gemeinde gestellten Anträge, innerhalb von 6 Monaten in die TO der Gemeinderatssitzungen aufzunehmen und zur Beratung und Abstimmung zu bringen.

Der Bürgermeister wird dem nachkommen.

- Elmar Zangerl stellt einen Antrag, betreffend Bereitstellung einer Bodenaushubdeponie. Der Bürgermeister teilt mit, dass jeder GR gerne dazu Angebote einholen könne und dem GR vorgelegt werden können. Diese werden dann auch im GR behandelt.
- Er hat auch auf die Problematik des kaputten Klettergerüsts am Spielplatz hingewiesen.

Der Bürgermeister teilt dazu mit, dass er dies schon in Auftrag gegeben hat, dieses desolate Klettergerüst abzubauen.

GV Otmar Ladner – Listenführer „Die Alternative Tobadill“

Er weist den Bürgermeister noch auf folgende Punkte der vergangenen Sitzungen hin, die zwar in den GV delegiert, aber noch nie behandelt wurden.

- Antrag Installation einer Arbeitsgruppe für die Schaffung und Instandhaltung zeitgemäßer Räumlichkeiten für die Vereine.
- Zeitgemäße Anpassung der Saalordnung – Mehrzwecksaal

Der Bürgermeister teilt mit, dass es in nächster Zeit eine GV-Sitzung gibt, und diese Anträge dort behandelt werden.

Mag. Otmar Ladner fragt nach, wie der Stand Entlohnung des Substanzverwalters der GGAG Tobadill, ist.

Es wurde am 31.05.2016 im GR ein Beobachtungszeitraum beschlossen. In weiterer Folge soll dann im GR entschieden werden, welche Aufwandsentschädigung der Substanzverwalter der GGAG Tobadill erhalten soll.

Der Bürgermeister teilt mit, dass eine Bestandsaufnahme mit 31.12.2016 erfolgen, und nach Überprüfung eine Aufwandsentschädigung dem GR zum Beschluss vorgelegt werden soll

Der Bürgermeister wurde von Mag. Otmar Ladner darauf hingewiesen, dass lt. TLFG § 36, Abs. 2 und 4, in jeder GR-Sitzung über die laufenden Geschäfte zu berichten ist und dies auch auf der Tagesordnung angeführt werden muss.

Der Bürgermeister antwortet, dass dies in den nächsten Sitzungen erfolgen wird.

Betreffend dem Antrag – Änderung der Öffnungszeiten des Recyclinghofes teilte Mag. Otmar Ladner mit, dass aufgrund von Überprüfung durch den ÜA der Sachverhalt betreffend Öffnungszeiten des Recyclinghofes vom Bgm. nicht ganz korrekt dargestellt wurde.

Betreffend dem Antrag „Strategieprojekt Gemeinde Tobadill“ teilt Mag. Otmar Ladner mit, dass dieser TO-Punkt in einer GR-Sitzung besprochen wurde und vertagt wurde, das zuerst eine Präsentation durch Herrn Gratl Markus von der GemNova erfolgen soll.

Der Bürgermeister wird diesen TO-Punkt in der nächsten Sitzung behandeln.

Anfragen der Alternativen Tobadill:

- Fixe Termine für GR-Sitzungen – Vorschlag alle zwei Monate am ersten Donnerstag des Monats
Der GR hat darüber diskutiert und man kam zur Auffassung, dass diese für die meisten GR nicht notwendig ist. Es wurde mit dem Bgm. vereinbart die Einladung für die Sitzungen zwei Wochen vorher verschickt werden.
- Kinderspielplatz - fehlendes Netz bringt viele Gefahren mit sich - zu dem sind die Holzteile schon in die Jahre gekommen – dringender Austausch bzw. Reparatur hierfür
GR Zangerl Elmar hat unter Allfälliges dieses Thema schon angesprochen. Lt. Bgm. wird soll dieses Gerät in nächster Zeit abgebaut und im nächsten Jahr ein neues Klettergerüst aufgestellt werden. Es wird ins Budget für das Jahr 2017 aufgenommen. Es sollen dafür auch Unterstützungsbeiträge beantragt werden.

Weiters fragt Mag. Otmar Ladner an, ob jeder Gemeindebürger Wasser vom Hydranten entnehmen kann?

Der Bürgermeister teilt dazu mit nein, dass dies nur mit der Erlaubnis des Bürgermeisters erfolgen darf.

Mag. Otmar Ladner fragt auch an, nach welchen Kriterien in der Gemeinde festgelegt wird, ob eine Bauverhandlung abgehalten wird, oder nicht?

Der Bürgermeister antwortet:

Das liegt im Ermessen der Baubehörde, also des Bürgermeisters.

GR Bastian Nagele:

Momentan fahren täglich LKW's mit Aushubmaterial aus dem Bachbett von Graf (aufgrund des Unwetters im September) nach Perfuchsberg auf die damalige Bodenaushubdeponie Landeck. Dadurch bleibt viel Schmutz, Staub und teilweise auch Kies in diesem Bereich auf der Landesstraße, liegen.

Er fragt an, ob sich die Gemeinde nicht erkundigen könnte, dass die Landesstraße nach Landeck, öfter gereinigt werden kann.

Der Bürgermeister antwortet, dass die Gemeinde bei der Straßenmeisterei Zams anrufen wird und nachfragen wird.

Weiters teilt der Bürgermeister mit, dass Herr Benedikt Franz den Grund verkaufen möchte. Es wird in diesem Zuge noch ein Gespräch mit Herrn Benedikt Franz und dem Bodenbeschaffungsfonds stattfinden. Es wäre hier geplant, eine Wohnanlage zu errichten.

Der Kanalbau in Richtung Wiesberg wird auf das Jahr 2017 verschoben, da eine derzeitige Errichtung seasonsbedingt eine Steigerung der Kosten um etwa. 30 bis 40 % verursachen würde.

Es wurde im GR noch über den Radweg Paznaun – Landeck diskutiert, ob nicht eine Mitverlegung des Kanals im Zuge des Ausbaues des Radweges möglich wäre.

Der Bürgermeister teilt dazu mit, dass es hier noch keine konkrete Ausführungen für die Errichtung und Finanzierung, dazu gibt. Es hat bereits eine Bauverhandlung für Wasser und Kanal in Richtung Wiesberg, stattgefunden.

Bgm. Martin Auer teilt dem GR noch mit, dass in den nächsten Tagen ein Gespräch auf der BH Landeck, betreffend Wasser und Kanalverlegung Wiesberg, mit dem Schlossbesitzer Herrn Klaus Uhlmann, stattfinden wird. Es geht hier um die Schlossquelle.

Es soll bei den Grabungsarbeiten Wasser und Kanal nach Wiesberg, im Bereich des Schlierenbaches oberhalb der Brücke und nicht im Gewässer gegraben werden.

Die Alternative Tobadill, Mag. Otmar Ladner bringt noch zur Sprache, ob es eine Möglichkeit gäbe, eine Verkehrsberuhigung durch das Dorf zu erreichen.

Es fahren inzwischen immer mehr Motorradfahrer durch Tobadill.

Es wurde angerregt, vielleicht Verkehrs-Smileys sporadisch aufzustellen. Es werden diesbezüglich Informationen von der Gemeinde eingeholt.

Ende der Sitzung: 23.10 Uhr

Protokollführerin:
Falch Brunhilde

Bgm. Martin Auer

Bgm.-Stv. Clemens Hauser

GR Kaufmann Katja

GR Jäger Stefan

GR Zangerl Elmar

GR Repple Markus

GV Mag. Otmar Ladner

GR Nagele Bastian

GR Wolf Martin

GR Grießer Stefan